Das neue Normal



Susanne Schröder ist Chefredakteurin der FORM+Werkzeug.

as ist eigentlich normal?
Normal für eine Redakteurin
war bisher, dass sie für Reportagen
auf Dienstreisen fährt. Nun war es
fast aufregend, den Koffer zu
packen und das erste Mal wieder
unterwegs zu sein. Herzlich
begrüßt wurde ich in Lüdenscheid
zum ersten Vor-Ort-Bericht seit
Monaten. Dort besuchte ich Strack
Norma, die gerade 3,5 Mio Euro in
ihre Produktion investiert haben.
Worin genau, können Sie ab Seite
I2 nachlesen.

Laut Google heißt normal: "So beschaffen, wie es sich die allgemeine Meinung als das Übliche und Richtige vorstellt". Schön wär's! Waren das noch entspannte Zeiten, in denen wir wussten, was morgen kommt. Ist ja auch bequem, wenn alles ,so läuft wie immer'. In der ersten Corona-Schockstarre wurde alles aufgeschoben: erst auf den nächsten Monat, dann aufs nächste Jahr ... Und nun? Stellen wir fest, dass es wohl so schnell nicht weitergehen wird wie bisher. Und wir gefordert sind, an einem neuen Normal zu arbeiten. Positiv betrachtet, sollten wir das als Chance ansehen.

Vincent van Gogh äußerte seinerzeit: "Die Normalität ist eine gepflasterte Straße. Man kann gut darauf gehen, doch es wachsen keine Blumen auf ihr." In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele kreative Ideen für das Normal der Zukunft und bunte Blumen auf Ihrem Weg...

... und zahlreiche Anregungen beim Lesen dieser Ausgabe

Susanne Schröder

sus anne. schroeder @hanser. de

Treffen wir uns auf der Messe?

Livestreams und Interaktionen vom 8.-10. September:

Der Carl Hanser Verlag feiert digitale Messepremiere. Alle Interviews und Vorträge aus dem Auditorium sind in aufgezeichneter Form bis 2. Oktober auf der Homepage abrufbar. www.d-expo-metall.de





mesago